

Schützenbrunnen

1543 von Hans Gieng vor dem Gesellschaftshaus der Musketenschützen errichtet, 1931 entfernt, 1939 am heutigen Standort aufgestellt. Stock in Form einer geschuppten Balustersäule, Girlandenkapitell und Putti 1670 von Abraham I Dünz. 1783–84 neues Becken nach Niklaus Sprüngli. Standbild eines Schützen im Halbharnisch, Vorbild zahlreicher Brunnenfiguren gleichen Typs in der Schweiz.

